

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 173.

Sonnabend den 21. Juni.

1856.

Versammlung der polytechnischen Gesellschaft

am 9. Mai 1856.

Dr. Meyer theilt in Bezug auf die im Tageblatt vom 9. Mai angegebene, mit C. R. W. unterzeichnete Berichtigung, die Zinkbedachung betr., mit, daß dieselbe, selbst abgesehen von der wenig geeigneten Form, eher eine Berichtigung nothwendig mache, als eine solche enthalte, wie folgende speciellere Angaben beweisen:

1) Im Protokoll der polytechnischen Gesellschaft vom 29. Febr. 1856 (Nr. 120 des Tageblattes) steht: „Bei 24 Zoll Breite und 72 Zoll Länge — 12 Quadratfuß (preuß. Maß) gehen auf 1 Zoll-Centner ca. von Nr. 6 18 Tafeln, von Nr. 14 6 Tafeln“ „Das Gewicht pr. Quadratfuß beträgt bei Nr. 6 14 Loth, bei Nr. 14 1 Pfund 9 Loth“ Es ist also augenscheinlich die erstere Angabe die ungenaue, weshalb auch ca. (= circa) vorgeschrieben ist, da bei einer ungefähren Angabe der Tafelzahl die Bruchtheile füglich wegbleiben konnten, letztere Angabe die genaue.

2) Im Protokoll heißt es bei Vergleichung des Zinkdachs mit anderen Dächern:

„Der Dachstuhl können schwächer werden, da das Zinkdach viel leichter als das Ziegel- oder Schieferdach ist; während das Gewicht von 1 Quadratfuß Schieferdach ca. 6 Pfund beträgt, ist das Gewicht von 1 Quadratfuß Zinkdach ca. 1 Pfund“. Da die Schwere des Zinkdachs von der Stärke des angewendeten Blechs abhängt, so ist eine genaue Angabe ohne Bezugnahme auf eine bestimmte Nr. nicht möglich. Ist es auch gut, unter Nr. 13 nicht herabzugehen, wenn das Dach dem Sturm und Wetter sehr ausgesetzt ist und man auf lange Dauer Anspruch macht, so wird doch bereits Nr. 11 zu Zinkdächern benutzt. Der Quadratfuß Zinkblech wiegt aber bei Nr. 11 27 Loth, bei Nr. 14 1 Pfund 9 Loth, es kann also als mittlerer Werth wohl 1 Pfund angegeben werden, zumal die Angabe beim Schieferdach ebenfalls nur eine mittlere ist, es aber hier lediglich auf das Verhältniß ankommt.

3) Auf das Ueberdecken der Bleche ic. ist bei der Kostenveranschlagung der schlesischen Actiengesellschaft allerdings Rücksicht genommen, wie Herr W. bei Vergleichung der angeführten Schrift „Anwendung des gewalzten Zinks zur Dachbedeckung, so wie deren Kostenberechnung, von J. Marche“, aus welcher die specielleren Angaben des Protokolls entnommen sind, würde gefunden haben.

Bei Tafeln von 24 Zoll Breite und 72 Zoll Länge sind für
100 □' Dachfläche 122 □' Zinkblech,
bei Tafeln von 32 Zoll Breite und 72 Zoll Länge für
100 □' Dachfläche 118 □' Zinkblech,
bei Tafeln von 36 Zoll Breite und 72 Zoll Länge für
100 □' Dachfläche 116 □' Zinkblech erforderlich,

wie in genannter Schrift näher ausgeführt. Es stellt sich demnach die Kostenberechnung wie folgt:

Nr. 14. Bleche 24 × 72. 100 □' Dachfl. — 122 □' Zinkbl.
122 □' à 1 Pfd. 9 Loth — 159 Pfd. Zink (Zollgewicht)
100 Pfd. loco Breslau à 8²/₃ Thlr. 13 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.
Arbeitslohn mit Zubehör à □' 12 Pf. 3 = 10 = — =
50 laufende Fuß Holzleisten à 4 Pf. — = 16 = 8 =

100 □' kosten sonach 17 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf.

d. i. p. 1 □' 5 Sgr. 3 Pf.

Nr. 14. Bleche 32 × 72. 100 □' Dachfl. — 118 □' Zinkbl.
118 □' à 1 Pfd. 9 Loth — 154 Pfd. Zink.

100 Zoll-Pfd. loco Bresl. à 8²/₃ Thlr. 13 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.
Arbeitslohn mit Zubehör à □' 10 Pf. 2 = 23 = 4 =
38 laufende Fuß Holzleisten à 4 Pf. — = 12 = 8 =

100 □' kosten daher 16 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.

d. i. 1 □' 4 Sgr. 11 Pf.

Nr. 14. Bleche 36 × 72. 100 □' Dachfl. — 116 □' Blech.

116 □' à 1 Pfd. 9 Loth — 151 Pfd. Zink.

100 Zoll-Pfd. loco Bresl. à 8²/₃ Thlr. 13 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.

Arbeitslohn mit Zubehör à □' 9 Pf. 2 = 15 = — =

34 laufende Fuß Holzleisten à 4 Pf. — = 11 = 4 =

100 □' kosten mithin 15 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf.

d. i. 1 □' 4 Sgr. 9 Pf.

Daß in einem anderen Orte durch den Transport ic. eine Erhöhung des Zinkpreises eintreten muß, konnte wohl als selbstverständlich vorausgesetzt werden.

Die Herren Frische u. Breiter haben ein Aquarium ausgestellt, dessen Zweckmäßigkeit als Zimmerverzierung und als Hilfsmittel, um den Geist für die Natur empfänglicher zu machen, allgemein anerkannt wird. Es kostet 14—16 Thlr. (Eine ausführliche Abhandlung über das Aquarium findet sich in der Gartenlaube Nr. 19 1856.) Herr Dr. Reclam bemerkt, daß die Pflanzenwelt und Thierwelt sich ergänzen, indem die Pflanzen die Luft verbessern, welche im Wasser fein vertheilt ist und von den Fischen geathmet wird. Die Pflanzen brauchen Kohlensäure und Ammoniakgas und geben Sauerstoff aus, die Thiere brauchen umgekehrt Sauerstoff und erzeugen Kohlensäure und Ammoniakgas.

Herr E. F. Weber, Pappen-Fabrikant in Leipzig (Nonnenmühle), hat Dachpappen ausgestellt. Aus einer in mehreren Exemplaren zur Vertheilung eingereichten Schrift „Kurze Anleitung zum Bau der Papp- oder Steinpappdächer von E. F. Weber“ ist vorzugsweise Folgendes hervorzuheben:

„Das Dach muß mit ¹/₄—¹/₂ Zolligen, ca. 6 Zoll breiten Brettern möglichst gut verschalt werden. Das Dach erhält pr. Elle 4—5 Zoll Fall, d. i. ¹/₈—¹/₁₂ der Tiefe eines Doppels, oder ¹/₄—¹/₆ eines einseitigen Daches. Die Pappen müssen 1 Tag vorher, ehe sie verdeckt werden sollen, mindestens 12 Stunden lang in ein Gefäß mit Wasser gelegt werden, damit sie sich beim Trocknen glatt und straff auf die Schalung spannen. Die Pappen werden mit der Spitze nach der Grundlinie des Daches gerichtet mittelst breitköpfiger Nägel aufgenagelt. Diese Diagonaldachung ist besser als das Verfahren, bei dem man die Pappen parallel der Grundlinie aufnageln läßt; man muß allerdings beachten, daß man die Fugen nicht der Wetterseite entgegenstellen läßt. Wo die Pappen zusammenstoßen, werden sie ²/₃—3 Zoll übereinander gelegt. Zwischen die beim Ueberinanderlegen der Pappen entstehende Fuge wird eine Mischung von dickem Theer und Steinkohlenpech gestrichen. Auf dem Forste läßt man entweder die eine Seite der Pappe überstehen, um diese auf die andere Seite herüber zu nageln, oder man schneidet beide Pappen, wo sie zusammenstoßen, ab und setzt Kappen von Pappe darüber.“

„Ist das Dach gedeckt und die Fugen nochmals mit obiger Theermischung überstrichen, so wird das ganze Dach noch ziemlich fett mit einer anderen Mischung aus ²/₃ starkem Theer und ¹/₃ an der Luft gelöschtem, fein gestiebtm Graukalk überstrichen und gleichzeitig die feuchgetrocknete Fläche mit fein gestiebtm, scharfen Auf-, Mauer- oder Steinkohlmasche bestreut (die Muderung).“

„Der Gr. Pappe zu ca. 35 Tafeln à 33 Zoll Quadrat, auf

2 Seiten beschritten, wird in Leipzig mit 4 1/2 Thlr. berechnet. Die einzelne Pappe deckt nach Abzug der 3 Zoll Ueberdeckung 6 1/4 Quadratfuß Dachfläche. Bei der Ausführung von größeren Dächern im Accord wird der sächs. Quadratfuß fertige Pappdecke in Leipzig mit 12 1/2 Pf. berechnet; auswärts kommen die Transport- und Reisespesen hinzu. Wird der Dachrand, wie zu empfehlen, mit Zinkstreifen eingefasst, so sind noch pr. Elle laufende Zinkstreifen 12 Pf. in Anschlag zu bringen. Wegen der geringen Neigung, die man der Dachfläche bei Pappbedachung geben kann, tritt eine nicht unbedeutende Ersparung auch in Bezug auf die Größe der zu deckenden Fläche dem Ziegeldach gegenüber ein; auch kann man den Dachstuhl leichter construiren, als es bei den meisten der andern Bedachungen möglich ist."

"Der früher so gefürchtete Uebelstand der Feuergefährlichkeit ist nicht vorhanden, wie angestellte Proben und zufällige Brände hinlänglich ergeben haben. Während die darunter befindliche Schalung verbrannt ist, ist die Pappe nur verkohlt."

"Nach Verlauf des ersten Jahres streiche man das Dach wieder mit der letztgenannten Theermischung an und ergänze, wenn es nöthig ist, die Decke durch Aufstreuen von neuem Sande oder Steinkohlenasche. Alsdann ist dieses Verfahren nur alle 3 bis 4 Jahre zu wiederholen."

Zeugnisse über die Güte der von Herrn Weber ausgeführten Pappdächer sind beigelegt von Schnetger in Nachern bei Leipzig, von Carl und Gustav Harkort in Leipzig, von Dr. E. Heine in Leipzig, von Stolpe in Leipzig und von Perlig und Lüders, Zimmermeister in Leipzig.

Herr Wieck spricht auf Grund von ihm ermittelter Thatsachen für die Zweckmäßigkeit der Pappdächer sowohl zu Fabrik- als zu Lurushäusern, zumal es eine der billigsten Deckungsarten sei. In Großenhain u. A. werden die Pappdächer sehr häufig und schon seit länger als 10 Jahren angewendet. Die Pappen sind zum großen Theil von Gebr. Ebart in Spechthausen und Daniel Beck in Döbeln geliefert worden. Bei dem Brande der Fabrik von Gebr. Eckhardt verhinderte das Pappdach das Feuer, sich weiter zu verbreiten. Ist das Material auch an sich leicht entzündlich, wenn man es frei an eine Flamme hält, so verhindert doch der Sand u. c., daß es sich auf dem Dache leicht entzünden kann, wie häufige Versuche ergeben haben. Die Dächer der mehresten Fabrikgebäude in Großenhain sind mit Pappe eingedeckt und haben den härtesten Feuer- und Wasserproben widerstanden. Alte 10 jährige Pappdecken sind auf neue Dächer gelegt worden.

Herr Wieck erwähnt, daß man in Frankreich zum Theil die Korkpfropfen mittelst Maschinen herstelle. Den Angaben eines sich in Frankreich aufhaltenden Freundes zufolge giebt es namentlich zweierlei Maschinen dazu. Die Maschine, welche derselbe in Paris zu sehen Gelegenheit hatte, ist weniger vortheilhaft als eine solche von Duprat aus Marseille, welche schon länger im Gange ist. Die Maschine von Duprat besteht eigentlich aus 3 Maschinen:

- 1) Die coupeuse, welche die Korktafeln in Bänder zerschneidet,
- 2) die perceuse, welche bei großer Geschwindigkeit durch eine zugleich drehende und stoßende Bewegung die Cylinder auspreßt, und
- 3) die tourneuse, welche dem Propf noch eine zarte Haut abnimmt und denselben dabei glatt und rund macht.

Diese Maschinen, zu deren Beaufsichtigung 3 Arbeiter erforderlich sind, liefern täglich 20,000 Korke.

Herr Wieck legt Proben dieser Korken in allen Stadien der Herstellung vor, zum Theil noch von der zu trennenden Hülle lose umgeben.

Die in Paris arbeitende Maschine zerschneidet die Bänder erst in viereckige Klöschchen und aus diesen dann die Korken.

Herr Rivinus erwähnt, daß die von Merkel und Otto in Raschau gelieferten Korken im Verhältniß zum Preise von ausgezeichneter Güte sind. Leider können Merkel und Otto noch nicht genug liefern, da sie noch an hinreichender Quantität guten Korkholzes Mangel zu leiden scheinen.

Herr Emil Kellermann in Großenhain hat ein Werk über Weberei mit 220 verschiedenen Fädenverbänden unter Beifügung natürlicher Proben herausgegeben, und ist es bei ihm selbst zu erhalten. Der Preis beträgt 6 Thlr. Es eignet sich vorzugsweise für solche, die sich bei hinlänglichen Vorkenntnissen in der Weberei noch vervollkommen wollen. Wieck zeigt dieses Werk vor. Auch kündigt Herr Kellermann an: „Muster jeder Art werden ausgenommen und neben der Bindung mit allen nöthigen Bemerkungen und Winken für den Sender in kürzester Zeit retournirt. „Jacquard-

Zeichnungen werden nach eingesendeten Mustern oder Skizzen jederzeit gefertigt.“ „Zeichnungen und Beschreibungen von Webereieinrichtungen verschiedener Art.“ „Chorbretter aus Weißbuchenholz, 1000 Löcher 1 Thlr.“ „Constructionstafeln.“ „Fadenwachs zur Conservation der Geschirre, Harnische u. c. Preis 1 Pfd. 20 Mgr.“

Herr J. J. Weber in Leipzig hat der Sonntagschule die 3 ersten Lieferungen des Handbuchs der höheren Kunstindustrie von Prof. Wolf in Cassel (erscheint in 8 Lieferungen à 2 1/2 Thlr.) geschenkt; Herr Wieck übergiebt für die Sonntagschule 2 Hefte des Ornamentisten von Böllner in Dresden und ein Werk über Façon-Zeichnungen, welches in Weimar erschienen ist. Von K. Karmarsch, Director der polyt. Schule zu Hannover, ist ein Werk „Beitrag zur Technik des Münzwesens“ eingegangen. Die polyt. Gesellschaft spricht Herrn Weber, Herrn Wieck u. Herrn Karmarsch für die werthvollen Geschenke ihren Dank aus.

Herr Wieck zeigt an, daß ihm durch Herrn Hofrath Marbach die Mittheilung zugegangen ist, daß demselben von einem edlen Wohlthäter, der aber nicht genannt sein wolle, 100 Thlr. zum Besten der Sonntagschule übergeben worden sind. Die polyt. Gesellschaft statet für dieses edelmüthige Geschenk ihren Dank ab. Auch die hohe Staatsregierung hat der Sonntagschule auf dieses Jahr wieder eine Unterstützung von 100 Thlr. gewährt, was mit dankbarster Anerkennung der Versammlung mitgetheilt wird. M.

Stadttheater.

Als zweite Gastrolle gab Fräulein Janascheck am 19. d. M. die Königin Elisabeth in Laube's Trauerspiel „Graf Effer.“ Muße Referent bereits bei Besprechung des ersten Auftretens der Gastin in Schillers „Maria Stuart“ mit höchster Anerkennung der ungewöhnlichen Leistung Fräulein Janascheck's gedenken, so ist das diesmal in noch erhöhtem Grade der Fall, denn so hoch wie unsere Erwartungen auch gespannt waren, so wurden diese dennoch durch die gewaltige Gestaltung, die uns die geniale Künstlerin diesmal gab, weit übertroffen. Die Darstellung großer, in scharfen Umrissen gezeichneter, leidenschaftlicher und daher imponirender Frauen-Charaktere scheint das Gebiet zu sein, auf dem Fräulein Janascheck mit dem höchsten Erfolg ihr Talent entfalten, ihre außerordentliche Künstlerschaft bewähren kann. Die Elisabeth im „Graf Effer“ ist eine Aufgabe dieser Art; der Dichter giebt in dieser Rolle der Darstellerin das vollständige Material zu einer weiblichen Heldengestalt. Unwillkürlich kam Referenten beim Anschauen dieser Königin Elisabeth der Wunsch, Fräulein Janascheck als Lady Macbeth zu sehen. In der Wiedergabe dieses in seiner Art einzig und vielleicht auch unerreichbar dastehenden Phantasiegebildes Shakespeare's würde jedenfalls das große Talent unserer Gastin den Culminationspunct erreichen, denn von allen lebenden Darstellerinnen dieses Faches, die ich kennen zu lernen Gelegenheit fand, dürfte vielleicht keine in dem Maße, wie Fräulein Janascheck, zur lebendigen Gestaltung dieses Charakters berufen und befähigt sein. Leider ist gegenwärtig das Trauerspiel „Macbeth“ bei uns nicht auf dem Repertoire, ein solcher Wunsch also für jetzt wenigstens schon deshalb unerfüllbar. Betrachtet man das näher, was die Gastin als Elisabeth gab, so überraschte vor Allem die geistvolle und geniale Auffassung des Charakters, das tiefe Eingehen auf das, was der Dichter mit dieser interessantesten Gestalt seines Werkes beabsichtigt, nicht minder wie den Adel, den die Künstlerin der ganzen Erscheinung zu verleihen und selbst in den Momenten festzuhalten weiß, in denen sich in Elisabeth das Weib mit seinen Leidenschaften und Schwächen geltend macht. Deshalb mußten auch die großen Scenen der Elisabeth im vierten Acte der Höhepunct der Leistung sein. Ein fernerer besonders hervorzuhebender Vorzug ist die überraschend feine und scharfe, mit voller Energie und strenger Consequenz von der ersten bis zur letzten Scene festgehaltene Ausarbeitung der Rolle, das treffende Hervorheben und Betonen aller wesentlichen Momente und die daraus sich ergebende Schattirung und Farbenpracht des ganzen interessanten Charakterbildes. Nur eine hohe künstlerische Intelligenz, ein tiefes Studium vermögen, unterstützt von großem Talent, ein solches Resultat herbeizuführen. Wie das sich von selbst versteht, erwies auch diesmal das theilnehmende und von dieser Leistung hingerissene Publicum der Gastin alle die Ehren, die sie in so reichem Maße verdiente. Man war jedoch auch nicht undankbar gegen unsere in den bedeutenderen Rollen beschäftigten einheimischen Darsteller, die sich

auf hö
überhau
genannt
eine ge
welches
leistung
die Be
und F
schönen

Meta
Johan
Josep
August

Mari
Fried
Herm

Fried
Joha
Joha
Erne

Min
Iba
Carl

Carl
Fried

Reb
Joh
Joh
Ein

Joh
Car
Ern
Ein
Ein

Ca
En
Cla
Ja
Ja
Ja
Fr

Sh
Ri
G

zu
zu

auf höchst ehrenvolle Weise neben der Gastin behaupteten, wie überhaupt die Vorstellung in ihrer Totalität eine sehr lobenswerthe genannt werden muß, denn es griff Alles gut in einander und eine gewisse Frische und Lebendigkeit erhöhte das lebhafteste Interesse, welches das Stück an sich und die Vortrefflichkeit der Einzelleistungen erweckte. Von unseren Darstellern sind in erster Reihe die Vertreter der Hauptrollen zu nennen, Herr Wenzel als Esser und Fräulein Franke als Gräfin Rutland, welche Beide ihre schönen und dankbaren Rollen mit richtigstem Verständniß, mit

Feuer, Leben und sichtbarer Lust durchführten. Ebenso gebührt der trefflichen Wiedergabe des Sir James Ralph durch Herrn Pauli ganz besondere Anerkennung, wie wir auch die tüchtige Durchführung der minder dankbaren Rollen der drei Minister Burleigh, Nottingham und Sir Walter Raleigh durch die Herren Ladday, Stürmer und Behr und die gelungene Wiedergabe der kleinen, aber gut gezeichneten Rolle des Jonathan durch Herrn Ballmann nicht unerwähnt lassen dürfen.
Ferdinand Gleich.

Vom 14. bis 20. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 14. Juni.

Meta Louise Werner, 10 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Uhrmachers Tochter, in der Petersstraße.
Johanne Therese Bogelein, 22 1/2 Jahre alt, Einwohners Tochter, in der Windmühlengasse.
Joseph Anton Zwerblowis, 27 Jahre alt, Hausmann, im Jacobshospitale.
Auguste Louise Niemann, 10 Monate alt, Müllergesellen Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 15. Juni.

Marie Helene Keil, 5 Wochen 1 Tag alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der III. Bürgerschule Tochter, in der Bosenstraße.
Friedrich Wilhelm Quasdorf, 30 Jahre 6 Monate 6 Tage alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Quersstraße.
Hermann Gustav Adolph Windsch, 5 Wochen alt, Bürgers und Revisors der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, am Königsplage.

Friedrich Fürchtegott Andorf, 10 Tage alt, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, an der Pleiße.
Johann Gottlob Zimmermann, 56 Jahre alt, Trockenplazpachter, an der Pleiße.
Johanne Therese Engelhardt, 44 Jahre 5 Monate alt, Mesmarkthelfers Ehefrau, am Neukirchhofe.
Ernestine Wilhelmine Binnefeld, 2 1/4 Jahre alt, Fabrikarbeiters Tochter, in der Gerberstraße.

Montag den 16. Juni.

Minna Anna Säuberlich, 5 Jahre alt, Polizeidieners Tochter, am Thomaskirchhofe.
Ida Kieselbach, 1 Jahr alt, Instrumentmachers Zwillingstochter, in der Colonnadenstraße.
Carl Gustav Kalbe, 7 Wochen alt, Schriftgießers Sohn, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 17. Juni.

Carl Georg Kahnis, 2 Jahre 10 Monate alt, Doctors u. ordentl. Professors der Theologie Sohn, in der Schützenstraße.
Friedrich Ferdinand Nidel, 44 Jahre 11 Monate alt, Tuchmachermeister in Leisnig, in der Mühlgasse. (Ist zur Begräbnung nach Leisnig abgeführt worden.)

Rebecka Freimann, 3 Wochen alt, Restaurateurs Tochter, im Brühl.
Johann Christian Sammler, 23 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Geilsdorf, im Jacobshospitale.
Johanne Elisabeth Böttger, 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Wiesenstraße.
Ein unehel. Knabe, 11 Stunden alt, am Neumarkte.

Mittwoch den 18. Juni.

Johannes Ernst Mende, 8 Monate alt, Handlungsprocurists Sohn, in der Bosenstraße.
Carl Robert Kayser, 42 1/4 Jahre alt, Copist, Ermittler im Georgenhanse.
Ernst Otto Albin Munde, 3 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, am Flossplage.
Ein todtgeb. Mädchen, Julius Klöpzig, Außerbergchülfsens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, im Barfußgäßchen.
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 4 Monate alt, in der Schützenstraße.

Donnerstag den 19. Juni.

Carl Wilhelm Brandt, 46 3/4 Jahre alt, Handlungsbuchhalter, in der Hainstraße.
Emma Therese Lorenz, 3/4 Jahr alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, am Neukirchhofe.
Clara Pauline Leonhardt, 43 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Nicolaisstraße.
Jgfr. Bertha Dillie Reuter, 23 Jahre alt, Schullehrers in Wöllenau bei Eilenburg Tochter, im Jacobshospitale.
Jgfr. Friederike Henriette Wilhelmine Eichler, 65 Jahre alt, Einwohnerin, in der kleinen Fleischergasse.
Jgfr. Johanne Rosine Hartmann, 70 Jahre alt, Einwohnerin, in der Quersstraße.
Friedrich Wilhelm Lueißsch, 10 1/2 Monate alt, Kofferträgers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Reudnitzer Straße.

Freitag den 20. Juni.

Hermann Friedrich Finsterbusch, 8 Wochen 5 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Reichsstraße.
Richard Felix Raumann, 3 Wochen alt, Briefträgers Sohn, in der kleinen Burggasse.
Carl Hermann Bruno Schweiger, 17 Tage alt, Fleckenreinigers Sohn, in der Petersstraße.
12 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 35.

Vom 14. bis 20. Juni sind geboren:

19 Knaben, 17 Mädchen; 36 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am fünften Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Reißner,
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
Vesper 2 Uhr Herr Semin. Günther,
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den confirm. Knaben,

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Fernbacher,
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,
Vesper 2 Uhr Herr M. Kluge,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Laube,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kitz, Abendmahl,

in St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Walter,
 Besp. 1/2 Uhr Bestunde,
 in St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Axtrede,
 Früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Reipert)
 und Hochamt,
 Reformirte Kirche: Früh 2/4 Uhr Christenlehre,
 deutsch. Gemeinde: Früh 10 Uhr Herr Pfarrer Ziegler,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Kluge.

Wächter: Herr D. Meißner und Herr D. Köpfer.

W a t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 Nach einer Prüfung kurzer Lage, von Schicht.
 (In zwei Theilen.)

K i r c h e n m a s s i.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Herr, deine Augen sehen nach dem Himmeln,
 Cantate von C. Bach.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 13. bis 19. Juni 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) E. W. Fischer, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jungfrau H. E. H. Weinoldt, Bürgers und Kramers
 hier Tochter.
- 2) E. A. Biel, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jungfrau E. L. M. Schmidt, Bürgers und Buchhändlers
 hier Tochter.
- 3) J. G. E. Böckel, Bürger und Schneidermeister hier, mit
 Jungfrau A. E. Müller, Markthelfers hier Tochter.
- 4) J. S. Naumann, Bürger u. Victualienhändler hier, mit
 Frau J. E. F. Graul, Handarbeiters hier gesch. Ehefrau.
- 5) M. E. J. Schulze, Stubenmaler und Einwohner in den
 Thonbergstraßenhäusern, mit
 Jungfrau E. E. Fleischer, Försters aus Burghäuser hinter-
 lassener Tochter.
- 6) F. J. Kreuz, Einwohner hier, mit
 Frau S. J. Mühlner geb. Dietrich, Einw. hier Bwe.

b) Nicolalkirche:

- 1) J. F. Dörffel, Bürger und Kaufmann in Eibenstein, mit
 Frau M. L. Christoph, Drs. jur. und Advocatens hier
 Witwe, geb. Kästner.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 13. bis 19. Juni 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) E. A. H. von Riesenwitters, königl. sächs. Regierungsraths hier Sohn.
- 2) E. D. Göhrings, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) J. E. A. Hothorns, Bürgers u. Liqueurfabrikantens S.
- 4) F. W. Andorfs, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 5) J. A. Voigts, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 6) J. G. Müllers, Bürgers und Wattenfabrikantens Sohn.
- 7) E. Steins, Kunstnechts Sohn.
- 8) R. Rühligs, Handarbeiters Tochter.
- 9) G. E. Roack, Sigartenmachers Sohn.

- 10) J. E. Friedrichs, Kutschers Tochter.
- 11) E. Raumanns, Landpostbotens Sohn.
- 12) E. H. Berners, Bürgers und Lohnknechts Tochter.
- 13) E. L. Schmellers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 14) E. G. Schweigers, Fleischaumachers Sohn.
- 15) J. Bätjers, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
- 16—17) zwei unehel. Knaben.
- 18—20) drei unehel. Mädchen.

b) Nicolalkirche:

- 1) H. W. Wendlandts, Candidatens der Theologie alhier,
 berufen zum Missionair für Ostindien, Sohn.
- 2) L. Feists, Fröcht=Cassiers bei der Köpfig=Dresdner Eisen-
 bahn Tochter.
- 3) F. W. Kosbachs, Kaufmanns Tochter.
- 4) E. F. Dehme's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 5) G. L. Lindners, Kaufmanns Sohn.
- 6) E. F. A. Rothe's, Bürgers und Meubleurs Sohn.
- 7) J. D. Sperlings, Buchbinders Sohn.
- 8) G. H. Diegens, Meubleurs Tochter.
- 9) J. G. Dathes, Markthelfers Tochter.
- 10) E. A. F. Raumanns, Markthelfers Tochter.
- 11) J. F. P. Hempels, Hausmanns Tochter.
- 12) J. E. Mühlbachs, Rathsbieners Sohn.
- 13) E. H. Müllers, Kaufmanns Tochter.
- 14) G. Schimpfs, Zimmermanns Tochter.
- 15) J. W. Fiedlers, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesizers S.
- 16) L. A. Möbius', Drs. phil. Tochter.
- 17) H. A. Jesch', Kaufmanns Tochter.
- 18) F. W. Buhrbants, Schriftgießers Tochter.
- 19) J. Knorrs, Musiklehrers Sohn.
- 20) E. F. Krumpes, Fabrikarbeiters Sohn.
- 21) E. B. Montgomery's, Markthelfers Sohn.
- 22) L. H. Friedrichs, Kaufmanns Sohn.
- 23) M. Schönherr's, Schneiders Tochter.
- 24) E. H. Schulze's, Ktopographens Sohn.
- 25—26) zwei unehel. Knaben.
- 27—35) neun unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Katinka Anna Kupfer, Stahlstehers in Neuschönefeld T.

d) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) Franziska Emma Eugenie Simon, Schneiders in Volk-
 marsdorf Tochter.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 13. bis 19. Juni 1856.

Weizen, der Scheffel . . .	8 ^{ap} 5 ^{ngl} —	3 bis 8 ^{ap} 12 ^{ngl} 5 ³
Korn, der Scheffel . . .	6 = 5 = —	bis 6 = 10 = —
Gerste, der Scheffel . . .	4 = 7 = 5 =	bis 4 = 12 = 5 =
Hafers, der Scheffel . . .	2 = 7 = 5 =	bis 2 = 10 = —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = — = —	bis 1 = 10 = —
Rübsen, der Scheffel . . .	— = — = —	bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel . . .	4 = 25 = —	bis 5 = 15 = —

Heu, der Centner . . .	— ^{ap} 20 ^{ngl} —	3 bis 1 ^{ap} — ^{ngl} —
Stroh, das Schock . . .	5 = 20 = —	bis 6 = 15 = —
Butter, die Kanne . . .	— = 10 = —	bis — = 12 = 5 =

Buchenholz, die Klafter . . .	7 ^{ap} 20 ^{ngl} —	3 bis 8 ^{ap} 5 ^{ngl} —
Birkenholz, „ . . .	6 = 15 = —	bis 6 = 20 = —
Eichenholz, „ . . .	5 = 10 = —	bis 5 = 15 = —
Ellernholz, „ . . .	5 = 15 = —	bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, „ . . .	4 = 20 = —	bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb . . .	3 = 15 = —	bis — = — = —
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = —	bis — = 25 = —

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2629 d. Bl. auf 1856.)

1366. Bis 1. Juli 1856. Einzahl. 2. mit 20 pSt., d. i. . . ^{ap}, die Berliner Brodfabrik = Gesellschaft zu Berlin betr. [Auf dem Bureau der Gesellschaft in Berlin, wo am 1. Juni 1856 Einzahl. 1. mit 10 pSt. geleistet ward.]
1367. Bis 1. Juli 1856. Einzige Einzahl. B. mit 100 ^{ap}, die Braunschweigische Bank zu Braunschweig betr. [Gilt nur den Inhabern von je Vier älteren Actien, welche darauf Eine neuere Actie abzunehmen gesonnen sind; in Leipzig bei Fette & Comp.]
1368. Bis 1. Juli 1856. Einzahl. B. 3. mit 10 ^{ap}, die Deutsche Continental = Gasbeleuchtungs = Gesellschaft zu Dessau betr. [Im Geschäftslocale der Gesellschaft in Dessau zu leisten und dabei 2/3 Sgr. Zinsen innezubehalten; früherer Einzahl. 20 ^{ap}.]

1369. 2
 1370. 2
 1371. 2
 1372. 2
 K. Sächs. Staatspapiere.
 K. Sächs. Lu
 renleub
 Actien
 Eisen
 Leipz. S
 OÜHga
 do.
 do.
 Sächs.
 Pfandv
 do.
 do.
 do.
 Amste
 Augab
 Berlin
 Brem
 h 5
 Bresl
 Frank
 in
 Ham
 Ste
 Dre
 Lan
 Rat
 Bil
 Fran
 Der
 Got
 Ein
 Ein

1369. Bis 1. Juli 1856. Einzahl. III. 6. mit 50 Fl. Conv.-Mz. (34 v. 7 v. 8 v. 3 Dec.-Cour.) d. i. 10 pCt., die Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Wien betr. [Bei dieser und bei jeder folgenden Einzahlung, welche auch im Voraus zu bewirken freisteht, kommen die vom Tage der Abentrichtung an bis zum 1. Juni 1857, als dem letzten Einzahlungs-Termine, zu berechnenden Zinsen à 5 pCt. sofort in Abzug.]
1370. Bis 1. Juli 1856. Einzahl. 4. mit 20 v. d. i. 10 pCt., die Ravensberger Spinnerei-Gesellschaft zu Bielefeld betr. [In Berlin bei Gebr. Schickler u.; früherer Einschuss 60 v.]
1371. Bis 1. Juli 1856. Einzahl. 3. mit 25 v. d. i. 10 pCt., die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft zu Köln betr. [In Berlin bei S. Bleichröder u.; früherer Einschuss 37 1/2 v.]
1372. Bis 1. Juli 1856. Einzahl. 1. mit 100 v. d. i. 20 pCt., die Sächsisch-Thüringische Kupferbergbau- und Hütten-Gesellschaft zu Eisenaach betr. [In Leipzig bei Edel, Brühl 81.]

Börse in Leipzig am 20. Juni 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 v.	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	Geraer Bank-Actien à 200 v.	117	—		
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	pr. 100 v.	—	110 1/4		
	- 1855 v. 100 v.	3	7 1/2	Leips.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	Thüring. do. à 200 v. pr. 100 v.	—	289 1/2		
	- 1847 v. 500 v.	4	97 1/2	do. do. do. Schulz-Sch. 1854	4	95 1/4	Leips.-Dr. E.-B.-A. à 100 v. do.	—	84 1/2		
	- 1852 u. 1855 v. 500 v.	4	97 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	101	Löb.-Zitt. do. à 100 v. pr. 100 v.	—	88		
	v. 100 v.	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 v.	3	85	Alberts- do. à 100 v. pr. 100 v.	—	349		
	+ 1851 v. 500 u. 200 v.	4 1/2	101 1/2	Gr.-C.-Sch. Kleinere	3	—	Magd.-Lpz. do. à 100 v. pr. 100 v.	123 1/2	—		
	K. S. Land- v. 1000 u. 500 v.	3 1/2	85	K. Pröttes. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	Thüring. do. à 100 v. pr. 100 v.	—	—		
	rensenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Ank. v. 1855	3 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200 v. pr. 100 v.	—	—		
	Actien d. ehem. S.-Schles.-Königsb.-Comp. à 100 v.	4	99	K. K. Oest. Metall. pr. à 150 v.	4 1/2	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 v. do.	—	—		
Leips. St.-v. 1000 u. 500 v.	4	—	do. do. do. do.	5	4 1/4	Cöln-Mind. do. à 200 v. pr. 100 v.	—	—			
Österr. Rente	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	85 1/2	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 v. do.	—	—			
do. do. do.	3	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 v. do.	—	—			
Sächs. Pfandbriefe v. 100 v.	3 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	760	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 v.	119	118 1/2			
do. do. v. 100 u. 25 v.	3 1/2	—	Leipziger Bank-Actien à 250 v.	169	—						
do. do. v. 500 v.	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100 v.	—	145 1/4	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 1/2			
do. do. v. 100 u. 25 v.	4	—	do. do. Litt. C. à 100 v. do.	—	130	Kurbess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 v.	—	—			
do. do. v. 500 v.	4	—	Brannschw. do. Litt. A. u. B. do.	—	155 1/2	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 v.	—	—			
do. do. v. 100 v.	3	—	Weimar. Bahh.-Actien Litt. A. u. B. à 100 v.	—	135						

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	143 1/2	—	London pr. 1 £ Sterl.	(7 Tage dato) 2 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 v. nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	10 1/2	*)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	103 1/4		(3 M.) 3 M.	6. 22 3/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 1/2	†)
Berlin pr. 100 v. Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	98 1/2	Paris pr. 300 Francs.	(k. S. 2 M.) 2 M.	—	90 3/4	Holländ. Duc. à 3 v. Agio pr. Ct.	—	6 1/2	
Bremen pr. 100 v. Ld'or.	k. S. 2 M.	110 1/4	—	Wien pr. 100 fl. im 20 fl.-F.	(k. S. 2 M.) 2 M.	—	101	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	
à 5 v.	k. S. 2 M.	—	98 1/2		(3 M.) 3 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	
Breslau pr. 100 v. Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	98 1/2	Augustid'or à 5 v. à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 2 M.	—	57 1/2	Preuss. Frd'or à 5 v. do. - do.	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
in S. W.	k. S. 2 M.	—	153 1/4					do. 10 und 20 Kr. - do.	4	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	k. S. 2 M.	—	151					Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	
								Silber do. do.	—	—	

Tageskalender.

Stadttheater. 48. Abonnementsvorstellung.
Drittes Gastvortrag des Fräul. Janaschek vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

W a t t h i l d e.

Schauspiel in vier Acten von Robertich Benedix.
Personen:

Lannenhof, ein reicher Kaufmann,	Herr Stürmer.
Rathilde, } seine Kinder,	Herr Streng.
Willibald, }	Fräul. Huber.
Frau Gerresbach, dessen Stiefmutter,	Herr Wenzel.
Berthold Arnau, Maler,	Herr Böckl.
Kathmann	Herr Soalbach.
Lindau, Diener in Lannenhofs Hause,	Herr Giel.
Ein Kohnhüter	

Commertheater in Gerhards Garten. Heute Sonntag den 21. Juni: Die Liebe im Exhaus. Lustspiel in zwei Aufzügen von A. G. Schmidt. — Das alte Mägdlein, ausgeführt von Fräul. E. Homann und Herrn Emil Homann. — Die Lore, ein Berliner in Schwabwalde. Schauspiel mit Gesang in einem Act von J. C. Wages. Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Bitterberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 2 U. 20 Min.; 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Bitterberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
- über Röderrau: Abf. 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug] später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- Nach Dresden, incl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierzug. — Anf. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Übernachtung in Gantersbachen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gera u. Erfurt: Morgs. 4 U. 50 M.; incl. jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Anf. a) Morgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (mit 1 St. 5 M. Übernachtung in Radeburg); c) Abds.

9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Regns. 7 U. 50 M. (Thüringer Bahn.). **B.** über Halle: **A** 5 f. 1) Regns. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — **Anf.** a) Regns. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 9 U. 45 M. (theils nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg, theils ohne Unterbrechung). [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] **C.** über Hof: **A** 5 f. 1) Regs. 5 U., Gilzug; 2) Regs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Regns. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof u. und von dort hierher: **A** 5 f. 1) Regs. 5 U., Gilzug; 2) Regs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Regs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: **A** 5 f. 1) Regs. 7 U., Schnellz.; 2) Regs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Götzen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Regs. 7 U. 30 M. (aus Götzen); b) Regs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 8 U. 30 Min. (Extra-Güter- und Personenzug, nach Bedürfnis); f) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampf-Schiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U. und Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U. von Riesa nach Reichen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. von Dresden nach Reichen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **E. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Lithographische Anstalt von Adolph Berl (sonst E. Wilhelm), Wehstraße, nahe der katholischen Kirche.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Sehwerkzeuge um billige Preise.

M. Müller, Sporenmkr., Klosterg. 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.

G. Meyer, Sporenmkr., früher Hölzel, Preußerg. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporen, Randaren, Steigbügel u. a. in Stahl und Neusilber.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billig bei **Moritz Blauhuth,** Hainstraße Nr. 1.

Meubles neuester Façons im Meubles-Magazin Raundörfschen Nr. 5 von **J. A. Truthe.**

Das Schuh- und Stiefellager von **E. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.

Pappfabrik von **E. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Antiquitäten und altmodisches Porzellan aller Art kaufen und verkaufen **Ischiesche & Köder,** Barjasmühle.

Sehr gut verdeckte Meublenwagen empfiehlt in und außerhalb Leipzig **E. Schulze,** Lebnitzscher, Reichels Garten, Alexanderstraße 1815 e. 2.

In der großen Auction, Auerbachs Hof, kommen heute Sonnabend Nachmittags von 2 Uhr an
**eine große Partie ff. feiner und feiner
 Toiletten-Seifen in Cartons**
 zum Verkauf, worauf besonders Wiederverkäufer aufmerksam gemacht werden.

Seite

Fortsetzung der Auction in der Centralhalle.

Vormittags: Speise- und Kaffeelöffel, Terrinenlöffel von Neusilber,

Pariser Lithographien: Ansichten von Wien, Berlin, Hamburg, Prag, London, New-York, Liverpool, Warschau, Interlaken, Konstantinopel, Athen, Rio de Janeiro, St. Cloud, Paris, Versailles, Genf, Lyon, Venedig, Neapel, Toulon, in Glas und reichvergoldetem Rahmen, colorirt, je 1 Elle hoch und 1 $\frac{3}{8}$ Elle breit.

Nachmittags: 50 Damastgedecke zu je 12 Stück Servietten und 1 sechselligem Tafeltuch u.

Fortsetzung der großen Auction

von feinem Num., französischen Roth- und Rheinweinen, Buchskin, Luch,

heute den 21. Juni a. c.

früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr
 in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 27.

Auction.

Montag den 23. dieses Monats Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 werden kleine Fleischergasse Nr. 6, 2. Stage verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Mobilien, als: Secretaire, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, ingleichen ein Pianoforte und Ofen durch mich öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.
 Advocat Ernst Selzer, Notar.

Pferde- und Wagen-Auction.

Wegen Aufgabe des Salztransports nach Leipzig werden Montag den 30. Juni früh 9 Uhr 16 Stück an schweren Zug gewohnte Pferde und 7 zum Transport des Salzes benutzte Wagen bei Unterzeichnetem gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dürrenberg, den 18. Juni 1856.

E. Scharf.

Materialwaaren und div. Utensilien kommen unter Nr. 1644 bis 1838 in der Gewandhaus-Auction vor.

Zur bevorstehenden Frankfurt a./D.-Messe empfehle ich den in meinem Verlage täglich erscheinenden

General-Anzeiger

zur Aufnahme von Insertionen über Verkaufs-Gegenstände, Local-Veränderungen u., überhaupt von Anzeigen jeder Art. Derselbe wird nicht allein an die Straßenecken geschlagen, sondern auch in vielen Hundert Exemplaren an die Messfremden sowohl wie an sämtliche Restaurationen, Gasthöfe u. gratis vertheilt. Der Insertionspreis beträgt für die mit gewöhnlicher Schrift gedruckte Zeile nur 1 Sgr., wofür noch sämtliche Anzeigen in den ebenfalls in meinem Verlage erscheinenden „Frankfurter Publicisten“ aufgenommen werden. Es dürfte sich daher schwerlich ein anderer Weg besser zur Verbreitung eignen.

Meine Buchdruckerei und lithographische Anstalt ist den Zeitbedürfnissen entsprechend eingerichtet, und namentlich mit einer Schnellpresse, so wie großen Placat- und Zierschriften hinreichend versehen, um jeden Auftrag in kürzester Zeit sauber, correct und zu den billigsten Preisen auszuführen.

Frankfurt a./D., im Juni 1856.

F. W. Koscky, Nichtstraße 46.

— Für nur 3 Mgr. —

Steffens Volkskalender für 1855. Mit 8 Stahlstichen und vielen Holzschnitten, so wie Erzählungen von Gerstäcker, Hierig, Ring u. s. w., zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Einladung zur Betheiligung

an dem Karcha-Dresdener Braunkohlen-Unternehmen zur Gewinnung von Photogen und Paraffin und zur Verwerthung eines sehr bedeutenden Thonlagers.

Die Zeichnung der Actien zu diesem eben so sicher begründeten als vielversprechenden Unternehmen, durch welches zugleich ein neuer Industriezweig für Sachsen in das Leben gerufen werden soll, findet vom 23. Juni d. J. an bei den Herren **Seinr. Küstner & Comp.** in Leipzig und Herren **Günther & Rudolph** in Dresden statt, woselbst auch Prospekte zur Empfangnahme und Gutachten zur Einsicht von jetzt an bereit liegen.
Dresden, den 15. Juni 1856.

Die Begründer des **Karcha-Dresdener Braunkohlen-Vereins.**
Dr. H. B. Geinitz, Prof. an der K. polyt. Schule. **G. Hofmann**. **C. O. Reinhardt** in Chemnitz.
H. Sieber. **Jul. Süssdorf**, Chemiker an der K. Thierarzneischule.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **J. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Täuber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Wilisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. G. Wagner** (Zeitzer Straße Nr. 11 b).

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Diejenigen Personen, welche zur Versorgung und zum Wohle der sie überlebenden Familie, sei es Frau oder Kind, auf leichte und sichere Weise ein Capital ersparen wollen, finden hierzu bei der seit 20 Jahren bestehenden Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vortheilhafte Gelegenheit.

Gegen jährliche, halbjährliche oder vierteljährliche Zahlungen nur mäßiger Beiträge übernimmt die obige Gesellschaft für jedes Mitglied die Ersparung eines, entweder bei seinen Lebzeiten oder nach seinem Tode zahlbaren, von demselben zu bestimmenden Capitals. Für den vorsorglichen Gatten, Vater, Bruder oder Freund bedarf es mithin meistens nur geringer Opfer, um seine Familie oder die ihm sonst theuren Personen vor drückender Noth zu bewahren, die, wie die Erfahrung lehrt, leider nur zu häufig durch raschen, unerwarteten Todesfall über sie einbricht.

Nähere mündliche Auskunft und Erklärung, so wie Geschäftsprogramme über die verschiedenen Versicherungs-Arten werden bei den unterzeichneten Agenten der Gesellschaft jederzeit bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt.
Leipzig, im Juni 1856.

Eduard Hercher, Haupt-Agent } der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Theodor Hoch, Agent }

Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg, als Actiengesellschaft concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen,

versichert zu festen Prämien und ohne alle Nachzahlung jeden an den Früchten der Felder, Gemüse-, Obst- und Wein-Gärten, so wie an Gärtnereien und Glascheiben durch Hagelschlag entstehenden Schaden.

Die Prämien sind den Local-Verhältnissen der einzelnen Gegenden angemessen, und sowohl im Allgemeinen als auch insbesondere für einzelne Producte nach Möglichkeit billig gestellt.

Die Gesellschaft gestattet alleinige Versicherung der Körner, unter Ausschließung des Strohes. Entschädigungen werden sofort nach erfolgter Festsetzung des Entschädigungs-Betrages baar und voll ausgezahlt.

Die unterzeichneten Agenten der Gesellschaft empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und geben jederzeit Antrags-Formulare, Versicherungs-Bedingungen und jede nähere Auskunft gratis.
Leipzig, im April 1856.

F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35, Generalagenten.

Die Special-Agenten in Leipzig und Umgegend:

In Leipzig **Herm. Schirmer**, Grimma'sche Straße, Mauricianum,
H. Uhlmann, Gerberstraße Nr. 62,
: **Gerichshain** **C. G. Stirn**,
: **Groitzsch** **F. Th. Reinmann**,
: **Liebertwolkwitz** **Otto Hahn**,
: **Magdeborn** **Alb. Bartholomaeus**,
: **Neuschönfeld** . . . **C. Barrot**,
: **Zaucha** **W. Lindner**,
: **Zwenkau** **F. W. Naumann**.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen
zwischen **Leipzig und Dresden**

Sonntag den 22. Juni 1856,

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 8 Uhr.

„ „ Dresden „ 3 1/2 „



Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 24. Juni, mit Ausnahme der täglich früh 8 3/4 und Abends 10 1/4 Uhr von Leipzig und früh 4 1/4, so wie Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den obenbezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamte in Niesau zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 16. Juni 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach
Borsdorf, Macheru und Wurzen

Sonntag den 22. Juni 1856.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise:

— I. Cl., 6	II. Cl., 4	III. Cl., nach	Borsdorf,
12	9	6	Macheru,
20	13	8	Wurzen,

 für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 16. Juni 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist jetzt vollständig erschienen:

Grundsätze des allgemeinen und deutschen Staatsrechts,
mit besonderer Rücksicht
auf die neuesten Zeitverhältnisse.

Von Dr. Heinrich Zoepfl,

Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg.

Vierte, durchaus umgearbeitete und stark vermehrte Ausgabe.

Erster Theil 2 Thlr. 8 Ngr.

Zweiter „ 4 „ — „

Das vollständige Werk kostet demnach 6 Thlr. 8 Ngr.

Privatunterricht.

Jungen Menschen, welche sich im Rechnen, Schreiben, Orthographie und Stylistik noch fortbilden wollen, bietet sich Gelegenheit, solches billig und gründlich zu erlernen.

Wo? erfährt man Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Clavier-Unterricht.

Ein junger, gebildeter Clavierlehrer wünscht unter sehr billigen Bedingungen noch einige Schüler anzunehmen. Adressen unter Chiffre B. O. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Die Schirmfabrik von F. G. Wadewitz

befindet sich nicht mehr Ritterstraße Nr. 28, sondern

Brühl Nr. 23 im Gewölbe

und empfiehlt sich mit allen Arten

Sonnen- und Regenschirmen

in solider Waare zu billigsten Preisen, wie auch zum Ueberziehen und Repariren aller Schirme in schneller, guter und billigster Weise.

Matten, Pläuse, Schwaben, Kuffen u. Geimchen vertigt sofort radical F. S. Müller, kleine Burgg. 6, 2. Etage.

Wanzen werden in Wohnungen auf Bestellung radical vertigt von F. S. Müller, kl. Burggasse 6, 2. Et., a. d. Zeiger Str.

Das Wäsch- und Strumpflager

des Frauen-Hilfsvereins empfiehlt sich angelegentlichst gütiger Abnahme Markt, Barthels Hof Nr. 8, 1 Treppe.

Luftreinigungs-Mittel

für Apartments, Nachtställe u. so wie für die Landwirthschaft, um zugleich die Verflüchtigung der Kraft des Düngens in Ställen und Gruben zu hindern, in

Badeten mit Gebrauchsanweisung à 2 Ngr., im Ganzen billiger, abist in Commission

Wilhelm Müller, Nicolaistraße Nr. 54.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 173.]

21. Juni 1856.

Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. Pr. Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen kräftigen Bart erzeugt, sondern auch die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen ausserordentlich befördert, hat sich vor allen anderen derartigen Mitteln rühmlichst ausgezeichnet, für dessen Erfolg die Fabrik garantirt. Alleiniges Hauptdepôt bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig, Centralhalle. Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Teppiche u. Meublesplüsch, Tischdecken, Bade- u. Reisefdecken,
gemalte Fenster-Mouleaux, Reisefäcke und Damentaschen empfiehlt
das Teppich-Lager von Philipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Einirtes Notenpapier

auf starkem Maschinenpapier à Buch 8 $\%$,
Büttenpapier für Orchester à Buch 9 $\%$
empfehl't F. A. Grosse,
Papierhandlung in Kochs Hof.

Anzeige.

Die erwartete frische Sendung

Theerseife

von Sigmund Elkan in Halberstadt à Stück 5 Ngr. ist so eben eingetroffen u. allein echt zu haben bei
Theodor Pätzmann,
Centralhalle.

Aromat. Zahnselbe nach Pelletier.
Vichy und Bilner Pastillen.

Apotheker zum weißen Adler, Hainstraße.

Mottenspirit

in Gläsern à 4 Ngr. empfiehlt
die Apotheker zum weißen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Schwachsichtigen Personen

jeder Art werden die Augen mittelst Optometer genau geprüft und mit guten passenden Brillen von 15 $\%$ bis 3 $\%$, je nach der Feinheit der Fassung, unterstützt, dergl. Lorgnetten und Lorgnon's von 25 $\%$, einzelne Gläser 5 $\%$ im optischen Institut von Meder, Dresdner Straße Nr. 5.

Gewirnte Sommerhandschuhe, das Paar von 2 1/2 $\%$
an, bei H. Blumenstengel, Hainstraße, neben
Barthels Hof, dicht am Markte.

Polster-Meubles

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft
im Meubles-Magazin in der Centralhalle.



Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und
ganz weiche Pariser Sommerhüte,
in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,
G. B. Heisinger im Mauricianum.

empfehl't

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 $\%$ verkaufen kann.
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

G. B. Heisinger
Echte englische Cigarren-Etuis
von Rindleder u. mit Federn, zu 5 bis 50 St.
Cigarren.

Regenröcke und Mäntel, Gummischuhe, Regenschirme,
Reise-Necessaires, Mützen u. Hüte, Spazierstöcke, Stühle
zum Zusammenlegen, sogen. Feldstühle, besonders für Bade-
reisende, Trinkbecher, Flaschen und Gläser in Etuis, Koffer,
Handtaschen, Eisenbahntaschen, Scheeren, Messer, Spiegel,
Bürsten und Kämmen, Gummi-Rosenträger, Schreib-
mappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, neue
Wiener Taschenfeuerzeuge, Meerscham-Ci-
garrenspitzen und Pfeifen etc. empfiehlt in Auswahl
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Anti-Phosphor-Streichhölzchen,

der Gesundheit gänzlich unschädlich u. feuergefahrlos,
da sie sich nur auf der besonders dazu präparirten
Fläche entzünden, emptiont in allen Packungen
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen, Sommermäntelchen, Kleidern und
Morgenröcken sehr billig bei C. Egeling, 2. Etage.

Hauben und Kopfsuße empfiehlt in neuer Auswahl billig
S. Tränkner, Universitätsstraße Nr. 15 part.

Sein alleiniges Lager von
französischen Emerle-Wetze-Steinen
zum Schärfen der Sichel und Sensen, wie

französischer Renard-Stichel,
affortirt für die Herren Kypographen, empfiehlt zu realen Preisen
Leipzig, den 20. Juni 1856. Robert Schindler,
Dresdner Straße (Stadt Dresden).

Façon-Messer

zur Allerlei-Saison liegen zur gefälligen Ansicht und zum Verkauf
im Gewölbe des Herrn Carl Loewe auf dem Markte.

Polsterweg

empfehl't möglichst billig
K. B. Wähler, Petersstraße Nr. 33.

Die erwarteten, vorzüglich schönen türkischen Pflaumen sind eingetroffen.

Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 27. A. Louis Fährdrich, Tauchaer Straße Nr. 14.

Himbeer-Wein-Limonaden-Extract

in bekannter vorzüglicher Qualität

empfiehlt und verkauft in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigst

Alexander Broche,

Dresdner Straße Nr. 17.

Bauplatz.

In der lebhaftesten Straße der äußeren Dresdner Vorstadt ist ein schöner Bauplatz preiswürdig zu verkaufen und Näheres bei Herrn Schindler im Hotel zur Stadt Dresden zu erfahren.

Ein schönes Gut in der größten Nähe Leipzigs ist nebst in bestem Zustande befindlichem Inventar und reichlicher Ernte sofort unter den annehmbarsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12 (im Hofe rechts) im Brief-Comptoir.

Ein Gut in Großpöna, mit Gebäuden, Hofraum, Garten, Feldern und Wiese, zusammen 18 Acker 48 □ R., ist mit der darauf stehenden Ernte unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch

Adv. Heinrich Goetz, Neumarkt Nr. 42.

Zwei freundl. Häuser mit Gärten in Lindenau u. Neuditz, so wie eine Dorfschenke sind zu verkaufen kl. Fleischerg. Nr. 7, 1 Tr.

Garten-Verkauf. Ein Garten im Johannisthal, freundlich eingerichtet, mit sehr vielen Bequemlichkeiten, gutem Land, Bäumen, Sträuchern etc. ist bill. zu verkaufen. Näheres Hainstr. 5 b. Hausmann.

Ein neues Pianoforte in Jaccaranda-Gehäuse, mit Metallplatte und Oberspreize (6³/₄ oct.) von starkem angenehmen Klange, steht zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Meubles-Verkauf.

Wegen Umzugs sind sofort mehrere Wirtschaftsgegenstände, worunter ein gut gehaltener, für eine juristische Expedition passender Schreibsecretair, ein französ. Porzellan-Service, Wäsche etc. zu verkaufen Ritterstrasse No. 36, 3 Treppen.

Mahagoni-Meubles. 1 Secretair, 1 Chiffonnière, 1 Divan, 3 dergl. Tische, 1 Mahagoni-Bettstelle mit dazu passender Stahlfedermatratze, 1 gr. Querspiegel mit Baroque-Rahmen und einige ord. Mobilien sollen baldigst verkauft werden Neutirchhof 42, 2 Stiegen. NB. Auch 1 alter Mahagoni-Concertflügel wird verkauft.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Mahagoni-Meublement Petersstraße 23, 4. Etage.

2 gebr. Sophas, 2 gr. weiße 2thür. Schränke, 1 Sophaklapptisch von Mahagoni, 1 Küchenschrank, 1 Bureau, 3 Dgd. gebr. Rohr- stühle, 1/2 Dgd. Polsterstühle etc. wird verkauft Querstr. 29, Hof.

4 Bureau, 2 Commoden, Sophas, Tische u. Tafeln, Grüß- und Materialwaaren-Regale etc. zum Verkauf Böttchergäßchen 8.

1 Sopha, 1 Tisch, 1 Divan, 1 Stuhlhü, 2 Federbetten sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Einige Gebett gute Federbetten und 1 brauner Divan ist zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten, Sopha, Schüsselbret, Waschblase, Nicolaisstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu verkaufen sind 3 Matratzen mit Keilkissen beim Sattlermeister Luther in Sohlis Nr. 51.

Zu verkaufen sind 1 großer Koch-, 1 Kanonofen, 1 Badewanne, 1 Waschwanne und 1 Pulcommode kleine Fleischergasse Nr. 21.

Zu verkaufen ist eine Ottomane mit halbwoollenem Bezug billig Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen ist billig ein Sturz- und Regenbad Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Es sollen mehrere Sättel nebst Häuten, ein 2spänniges Kutschgeschirr und ein Mehlkasten billig verkauft werden. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1, 4tes Gewölbe.

Ein kaufm. Kastenregal ist im Ganzen oder theilweise umzugshalber billig zu verkaufen Neuditz, Capellengasse, Bärwinkels Gut.

Zu verkaufen steht bei Herrn Werner im „goldnen Hahn“ (Hainstraße), ein einspänniges Geschirr, bestehend aus Pferd und Wagen, in bestem Zustande.

Pferde-Verkauf.

Einige gute brauchbare Zugpferde und stehen zum Verkauf im Gasthof
2 Fohlen, 1 Schimmel-Hengst, }
1 brauner do. } zur grünen Linde.

Runkelpflanzen

sind zu verkaufen auf dem Johannishospitalgute.

Verkauf. Georginen in Töpfen sind billig zu haben im Gelbke'schen Garten beim Gärtner Schoch.

Zu verkaufen sind noch gute saure Gurken à Schock 12 $\%$ Brühl Nr. 6 parterre.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 7¹/₂ $\%$, ff. Londres 25 St. 10 $\%$
empfehl
C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Cigarren.

Ambalema pr. Mille 10 $\%$, 25 Stück 7¹/₂ $\%$, Londres pr. Mille 12 $\%$, 25 Stück 10 $\%$, empfiehlt

H. A. Eckoldt, Reichstraße Nr. 13.

Himbeer-Limonaden-Essenz à Flasche 17¹/₂ $\%$,
Bischof à Flasche 7¹/₂ $\%$

empfehle als etwas Ausgezeichnetes.

Julius Kratze, Dresdner Straße 64, neben der Post.

Die besten Böhmisches Pflaumen à Pfd. 1 Mgr.

Moritz Rosenkranz.

Neue Matjes-Häringe

in schöner Qualität bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Geräucherten Rhein-Lachs.

Matjes-Häringe, russ. Zuckerschoten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Täglich 3 Mal ist warme Kuh- und Ziegen-Milch, auch Sahne zu haben Thomaskirchhof Nr. 9 im Sack rechts.

Saure Gurken sind während der Markttag auf dem Markte der alten Waage geradeüber zu haben.

Zu kaufen gesucht

wird ein Haus von 6 bis 12,000 $\%$, wo aber ein schönes Haus ¹/₄ Stunde von Leipzig mit Garten für 4500 $\%$ mit als Zahlung angegeben wird und das Andere baar gezahlt.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. K. Nr. 10 abzugeben.

Gesucht wird ein Haus in guter Lage im Preis von 24 bis 28,000 $\%$, so wie ein dergl. Haus zum Tausch auf ein Rittergut von 95,000 $\%$.

Das Weitere Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Frische Rosenblätter

kaufen

Rivinus & Heinichen.**Frische Rosenblätter**

kaufen

Schimmel & Co.

Meubles aller Art, von den feinsten bis zu den ordinairsten, werden gegen hohe Preise zu kaufen gesucht
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird aus einer Familie ein **Secretair**, eine **Ottomane** oder Sopha, ein runder Tisch, jedoch Alles in brauchbarem Zustande. Adressen sind abzugeben bei Herrn J. Krahe, Dresdner Straße.

Mehrere noch brauchbare Stubenthüren werden zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe der Größe und des Preises sind abzugeben Inselfstraße Nr. 14 parterre.

Kupfer und Messing wird fortwährend zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht in der Selbgießerei v. R. Winkler, Querstr. 29.

Zu kaufen gesucht wird ein Papageibauer. Adressen L. F. poste restante Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter starker einspänniger Leiterwagen Petersstraße, goldner Arm.

Ein leichtes dauerhaftes Wagenpferd und ein leichter halbbedeckter Wagen werden möglichst bald zu kaufen gesucht.

Adressen werden angenommen in der Salomonis-Apotheke und in Reudnitz, Kapellengasse Nr. 27/184.

Gesucht werden 300 fl zur ersten Hypothek auf ein bei Leipzig gelegenes, mit 166 Steuereinheiten versehenes und 1400 fl in der Brandcasse stehendes Haus. Gefällige Anerbietungen erbittet man unter A. P. 300 poste restante niederzulegen.

500 fl zu 5% und vorteilhafter Garantie werden zu leihen gesucht. pr. Adr. G. S. Schulgasse Nr. 14, 1. Etage.

Ein junger Musiklehrer, welcher bisher **gründlichen Unterricht im Clavierspiel und Gesang**, namentlich an Kinder erteilte und über seine Leistungen und Betragen die besten Zeugnisse aufzeigen kann, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näheres zu erfragen

Reichstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Für eine alleinstehende Dame oder Herrn bietet sich eine vorteilhafte Gelegenheit in eine seit mehreren Jahren flott betriebene Handlung in hiesiger Stadt eintreten zu können. Adressen wolle man gefälligst unter Z. H 88. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird für ein Fabrikgeschäft nahe bei Leipzig ein kräftiger junger Mann, der etwas schreiben kann, gute Atteste besitzt und 2—300 fl baar Caution stellen kann. Gehalt vorläufig 12 bis 14 fl monatlich.

Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Ein gut empfohlener, tüchtiger

Juwelier = Gehülfe

findet unter guten Bedingungen dauernde Arbeit in **Malta la Valetta** auf Malta. Nähere Auskunft erteilt

Guido Pleisch in Chemnitz.

Steindrucker = Gesuch.

Ein in Feder- und Umdruckmanier geübter Steindrucker wird für eine Provinzialstadt Sachsens unter sehr annehmbaren Bedingungen **sofort** zu engagieren gesucht.

Näheres Ritterstraße Nr. 12, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht werden zwei Kellner und ein Bursche zum 1. Juli. Mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden **Blockenstraße Nr. 7, 3 Treppen bei Littmann.**

Coloristen finden dauernde Beschäftigung bei **Altwein, Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 42.**

Ein tüchtiger Schmied

wird zum 1. Juli d. J. auf ein Rittergut gesucht. Anmeldungen in der Mühle zu Groß-Schocher bei Leipzig.

Einige Coloristen-Burschen finden dauernde Beschäftigung Königplatz Nr. 18, 4 Treppen.

70 bis 80 hiesige Cigarrenroller, welche theilweise Hausarbeit bekommen können, so wie **4 tüchtige Cigarrenfortirer** werden bei ausdauernd guter Arbeit sofort noch engagirt von Leipzig, den 20. Juni 1856.

Carl Weyland im kleinen Küchengarten.

Ein Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Selbgießer zu werden, wird gesucht in der Selbgießerei von Rudolph Winkler, Querstr. Nr. 29.

Gesucht wird bis zum 1. Juli ein Oberkellner
Brühl Nr. 78.

Gesuch. Weisnäherinnen, welche in feinem Oberhemden-Fertigmachen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung und werden nur gute Arbeiterinnen berücksichtigt bei

Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Junge Mädchen, welche im Weisnähen geübt sind oder dasselbe erlernen wollen, können Beschäftigung finden. Wo? erfährt man Dresdner Straße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Zuarbeiten im Puz
Hainstraße Nr. 32 im Puzgeschäft.

Geübte Gold-, Plattstich-, Cannevas- und Wäschestickerinnen finden Beschäftigung. **J. A. Sietel**, Centralhalle.

Gesucht wird eine Dekonomie-Wirthschafterin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstr. 10.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird sofort gesucht
Querstraße Nr. 29 parterre links.

Gesucht wird ein ordentl. reinliches Dienstmädchen sogleich zum Anziehen, und mit dem Dienstduch zu melden Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse beibringt, wird zum Antritt pr. 1. Juli gesucht
Inselfstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung, sofort anzutreten, Marienstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2 im Nebengebäude parterre rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht
Theatergasse Nr. 1.

G e s u c h .

Gesucht wird von einem jungen verheiratheten Manne, dem das beste Lob zur Seite steht, ein Posten als Markthelfer. Geehrte Herren Principale werden gebeten, werthe Adressen unter A. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher im Fahren gut bewandert und mit guten Attesten versehen ist, sucht recht bald oder zum 1. Juli einen Posten als Kutscher oder Bedienter. Geehrte Hrn. Principale, welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthe Adr. unter F. P. H 10. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gewandter kräftiger Mann sucht Stelle in einem Geschäft und kann 500 Thlr. Caution stellen. Offerten bei Möbius, Reichstraße Nr. 9 abzugeben.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, welcher erst kürzlich seine Lehrzeit beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer solchen oder ähnlichen Branche und bittet geneigte Offerten unter H. E. H 20 an die Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Gesucht wird Wäsche zum Waschen und Bleichen. Geehrte Herrschaften, welchen daran gelegen ist, daß ihre Wäsche gut gewaschen und **gebleicht** wird, wollen gef. ihre Adressen unter der Chiffre H. W. H 50 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Poststraße Nr. 4, 3 Treppen zu erfragen.

Ein junges, gebildetes Mädchen aus Anhalt, mit sehr guten Schulkenntnissen versehen, sucht als Ladenmamsell, oder, da sie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, als Jungfer oder Jungemagd Engagement. Noch lieber würde sie es sehen bei einer Dame, die auf Reisen geht. Zu erfragen Neumarkt Nr. 4, eine Treppe links.

Ein fleißiges, arbeitsames Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum ersten Juli einen Dienst.

Näheres Schützenstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Hotel de Saxe beim Hausmann.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht baldigst ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft, sei es als Stütze der Hausfrau, Stubenmädchen oder Verkäuferin, und sieht weniger auf hohen Gehalt als solide Behandlung. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 20.

Ein junges Mädchen aus Thüringen von angenehmem Aeußern, dem die besten Zeugnisse seiner Herrschaft zur Seite stehen, in der Küche so wie jeder häuslichen Arbeit bewandert, sucht bis zum 1. Juli Verhältnisse halber eine andere Stellung.

Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adr. gefälligst Neukirchhof Nr. 1, 2 Treppen abgeben.

Ein ordentliches und williges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht für Kinder oder häusliche Arbeit zum 1. Juli einen Dienst. Näheres zu erfahren bei ihrer Herrschaft, Mittelstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein junges arbeitsames Mädchen sucht recht bald einen Dienst. Zu erfragen bei

J. S. Schocke, Dresdner Straße 55, im Hofe 1/2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben beim Kaufmann Herrn Mönch, Bosenstraße Nr. 9.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit.

Das Nähere Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches bereits gedient hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli, nach Befinden eher oder später, einen andern Dienst. Auskunft ertheilt Frau Professor Lindner, Lindenstraße Nr. 8.

Eine sehr gut empfohlene Jungemagd, die gut plättert u. nähet, sucht zum 1. Juli Dienst. Johannissgasse Nr. 16, 2. Etage.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Das Nähere Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Von einem ordnungsliebenden fleißigen Mädchen werden einige Aufwartungen gesucht. Adressen beliebe man gefälligst niederzulegen Roskoplaz Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Logisgesuch.

Ein Familienlogis, erhöhtes Parterre oder erste Etage, mit Gärtchen, in der Dresdner Vorstadt oder beim bayerischen Bahnhofe oder in Reichels Garten, bis zu dem Preise von 200 \mathfrak{M} , wird zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. d. J. gesucht und bittet man Adressen sub C. K. 5. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird zum alsbaldigen Beziehen eine Familienwohnung im Preise von 200—250 \mathfrak{M} in einer der Vorstädte. Adressen werden sub Litt. D. B. Salzgäßchen Nr. 5, 2. Etage erbeten.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 30—40 \mathfrak{M} . Adressen sub A. Z. # 100. poste restante Leipzig.

Gesucht

ein Logis von ungefähr 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, freundliche Lage (Dresdner Vorstadt, Promenade u. s. w.), nicht über 2 Treppen hoch. Adressen mit genauer Angabe des Preises u. s. w. an Dr. Julian Schmidt, Lehmanns Garten Nr. 4.

Gesucht wird eine Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, zum 1. Juli zu beziehen. Adressen bittet man abgeben Reichstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird sogleich zu beziehen von ein Paar stillen Leuten, von England kommend, welche pränumerando und pünctlich Zins bezahlen, ein Logis von 30—60 \mathfrak{M} , wo möglich in der Marienvorstadt. Adressen bittet man niederzulegen bei Hrn. Kießling, Grimma'sche Straße.

Ein kleines Logis wird zu Michaelis von ein Paar jungen Leuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man beim Restaurateur Helm, Dresdner Straße Nr. 2 niederzulegen.

Ein elegant meublirtes Garçonquartier, bestehend aus Stube, Kammer und Dienerstube, wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man beim Kasernenhausmann abzugeben.

Gesucht wird eine anständig meublirte Garçonwohnung in der Vorstadt. Adressen unter S. G. befördert die Expedition d. Bl.

Ein einfach ausmeublirtes Stübchen ohne Bett im Preise bis zu 16 Thlr. wird von einem soliden Mädchen sofort zu miethen gesucht. Adressen unter E. W. poste restante.

Verpachtung.

Ein Bachhaus in einer preussischen Stadt, in einer schönen Gegend, ist billig zu verpachten.

Zu erfragen bei Herrn J. E. Julius, Halle'sche Str. Nr. 3 im Gewölbe.

Gewölbe = Vermietung.

Waageplatz- und Gerberstraßenecke Nr. 67/1103 mit Comptoir, Niederlagen und Keller.

Gewölbe = Vermietung.

In einer lebhaften Straße der innern Stadt ist von Michaelis 1856 an ein Gewölbe mit Schreibstube, Niederlage und Keller zu vermieten. Das Nähere ist in dem Nachweisungs-Comptoir von W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein helles Gewölbe mit Comptoir in der Nähe der Grimma'sche Straße durch das Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Gewölbe in guter Lage ist zum 1. Sept. d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen bei F. Adolph Schumann, Petersstr. 43/34.

Eingetretener Verhältnisse halber sind sofort ein Gewölbe vorn heraus mit Wohnung —, so wie auch Stallung zu 6 Pferden nebst Heu- und Strohboden zu vermieten
Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

Vermietung.

In Nr. 17 am Markt (Königshaus), 5. Etage, ist ein sich in ganz gutem Zustande befindendes Logis zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei Frau Schleicher im ersten Hofe links eine Treppe.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist in der innern Stadt ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Alkoven und Zubehör. Nachweis Thomaskgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist an Herren Kaufleute ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet und zum 1. Juli zu beziehen Rosenthalstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Verhältnisse halber ist noch zu Johannis eine 1. Etage in der Hainstraße sowohl als Geschäfts-, Expeditionslocal oder als Familienlogis zu vermieten, wozu einige Meßvermietung übergeben wird. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 33 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis für 120 M , Waageplatz- und Gerberstraßenecke Nr. 67/1103.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche separate Stube an ledige Herren Thomasg. (Stadt Berlin) 4. Et. (Privatwohnung).

Zu vermieten ist Hainstraße 13, 2. Etage, eine meublierte Stube mit Alkoven.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an einen soliden Herrn oder Dame Schulgasse Nr. 2, 4 Treppen.

Ein meubliertes Garçon-Quartier in der Nähe der kath. Kirche ist mit oder ohne Kammer und Bett vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Eine freundliche und gut meublierte Stube ist Obstmarkt Nr. 4, 3. Etage sogleich oder später zu vermieten.

Eine Stube ist als Schlafstelle an ledige Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen findet sofort Schlafstelle bei einer Dame. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Typographia.

Dienstag den 24. Juni (Johannistag) zur allgemeinen Buchdrucker-Feier Concert und Ball im Schützenhause. Anfang 6 Uhr.

NB. Die noch nicht abgeholtten Billets sind heute im Gesellschaftslocale in Empfang zu nehmen.

Insel Buen Retiro. Heute Militär-Concert

vom Musikchore des ersten Jägerbataillons. Anfang 7 Uhr. Franz Berger.

Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert. Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere. W. Thieme.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 21. Juni

CONCERT

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Anfang 5 Uhr.

Musikchor G. Puffholdt.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 22. Juni

Früh-Concert von Friedr. Riede.

Anfang 1/2 6 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

EXTRA-CONCERT

unter Mitwirkung der Violinspielerinnen Fräulein Rosa und Kathinka Treska aus Prag.

Colosseum.

Morgen starkbesetzte Militairmusik. Anfang 4 Uhr. Accord 7 1/2 M . Biere ff. Ergebenst Prager.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag
Das Musikchor v. W. Wend.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor E. Starke.

Zöbiger.

Beim Beginn der Sommer-Saison erlaube ich mir ein verehrtes Publicum auf meine sämtlich neu restaurirten Localitäten und Garten nebst ausgezeichnetem Schießstand aufmerksam zu machen und bemerke noch, daß ich Bestellungen von Festlichkeiten jederzeit bestens ausführen werde. W. Senß.

Morgen Sonntag den 22. Juni zum Sternschlessen, Concert und Ball in Zöbiger,

wobei à la carte gespeist wird,
ladet ergebenst ein W. Senß.

Lützschena.

Morgen Sonntag Extra-Concert vom 2. Jäger-Bataillon.
C. Lippe, Bataillons-Signalist.

Zum Scheibenschießen

morgen Sonntag, Concert und Tanzvergnügen und Caroussel-Reiten in Nachern ladet ergebenst ein Zaspel, Gastwirth.

Hergers Restauration in Lindenu.

Morgen Sonntag Fladen, Kirsch-, Stachelbeer- und verschiedene Kaffeeluchen und feine Biere, wozu freundlichst eingeladen wird.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenu.

Morgen Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen kalten Speisen und einem feinen Töpfchen Lager-, Braun- und Weißbier höflichst ein Ch. Wolf.

Montag den 23. Juni Schlachtfest.

Eis à Portion 2 Ngr., Vanille-Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr. empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Kaiser von Oesterreich,

Nicolaistraße Nr. 41. Heute wird das erste Faß von dem so beliebten feinen Bock angezapft. G. Zesche.

Gasthaus zur Weintraube in Stötteritz.

Heute und morgen Schlachtfest, wozu freundlichst einladet G. Gruner.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Schlachtfest. Früh Weißfleisch. Abends frische Würst.

Heute Abend Schweinsknochen mit Altsen und Meerrettig bei G. Gräfe in Neuschönfeld.

Haut Cotelettes und Junge mit Allerlei bei G. Rahn, Hainstraße Nr. 14.

Sommer-Theater in Stötteritz.

Morgen Sonntag: **Die Schule der Verliebten**, Lustspiel in 5 Acten. Anfang 5 Uhr. Zweite Vorstellung Anfang 8 Uhr.
 Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes, Zunge mit Bohnen, große Speckrebe etc. etc., Kirsch-, Stachelbeer-, Johannisbeer-, Spritz- u. mehrere Kaffee Kuchen, ff. Baiarisches v. Kurz u. Auerbacher, feinste Rhein- u. Bordeauxweine, Selters- u. kohlensäure Wasser. **Schulze.**
 NB. Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck, worunter warmer Käsekuchen.



Lange's Brauerei.

Heute Sonnabend den 21. Juni
 zur Feier der ersten Sommernacht
Concert von Friedrich Riede.

Das Nähere das Programm.
 Anfang 7 Uhr. **Ende halb 12 Uhr.**
 Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nachdem der Frühling alle Welt verwaschen und verwässert und sogar den Genuß mancher Italienischen Nacht unmöglich gemacht und die schönsten Illuminationen durch seine Wolken verdunkelt hat: sei heute **Abend** mit den freundlichsten Hoffnungen die

Erste Sommernacht

begrüßt und mit

Concert von Fr. Riede und grossartiger Illumination

gefeiert. Hoffentlich vereinigt sich mit uns ein freundliches Wetter, um alle Die zu amüßren, welche der vergangene Frühling ennuyirt hat. An trefflicher Musik, brillantester Beleuchtung und Allem, was an einem schönen Sommerabend das Herz erfreuen kann, soll es nicht fehlen. Man bittet um zahlreichen Besuch.

Anfang 7 Uhr. **Ende halb 12 Uhr.**

Schweizerhäuschen. Morgen Sonntag den 22. Juni Früh-Concert. Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Musikchor E. Puffholdt.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 22. Juni grosse Extra-Table d'hôte um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge.

Während und nach der Table d'hôte Concert, ausgeführt von der Stöckelschen Capelle.

L. Achtelstetter.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag den 22. Juni Garten-Concert. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Darauf: Humoristische Gesangsvorträge von C. Oberländer, letzte Vorstellung in meinem Locale vor seiner Abreise. Anfang Abends 1 $\frac{1}{8}$ Uhr.

Der Garten ist Abends beleuchtet.

Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, div. Speisen, feine Biere und sehe einem recht zahlreichen Besuche freundlichst entgegen.

Heute Sonnabend Abends 8 Uhr Speckkuchen.

C. Barrot.

Rosenfest mit Sternschiessen

Sonntag den 22. Juni, wobei Concert im Garten, nach dem Concert Ball in Großdeuben, nur zehn Minuten vom Anhaltepunkte Gaschwitz.
 Witwe Frigische.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 22. Juni früh und Nachmittags Concert.

NB. Bei den Früh-Concerten Entrée 1 Ngr. à Person.

Baierische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Baiarisches Bier ausgezeichnet.

G. F. Möbins.



Hamburger Weinstube



empfehlen
Double Brown Stout Porter

aus der Brauerei der Herren Barclay, Perkins & Comp. in London, pr. 1/2 Flasche 7 Ngr.

Moritz Siegel Nachfolger,

Mauricianum.

Felsenkeller. Heute Cotelettes de Mouton naturel und fr. Bratwurst.

Restaurations zur grünen Schenke. Heute Schlachtfest. ff. Wernesgrüner. C. Schönfelder.

Heute Schlachtfest,

von 8 Uhr an Wellfleisch und von Nachmittags an frische Wurst und Suppe. Zugleich empfehle ich ein ff. Löffchen Baiersches von Kurz, so wie das Lagerbier als ausgezeichnet und lade dazu freundlichst ein. C. F. Lebe, niederer Park Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknöchelchen, wozu ergebenst einladet F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Geraer Sommerlagerbier, extrafein, à Seidel 13 Pf. zapft täglich frisch Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein W. S. C. Carus.

Kleine Funkenburg. Morgen Sonntag früh Speckfuchen.

Speckfuchen

empfehlen heute früh von 9 Uhr an August Löwe, Nicolaistraße bei der Kirche.

Heute früh Speckfuchen bei Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet J. C. Heinze, Lauchaer Straße Nr. 14b.

Hotel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Verloren wurde an der Mittwoch ein kleiner Siegelring mit dunkelrothem Granat. Gegen gute Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 7 bei Auerwald.

Eine Broche mit Abbildung des Schlosses Altenburg wurde auf der Gerberstraße aus dem Fenster verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe, da es ein Andenken ist, und sollte sie auch zerbrochen sein, gegen gute Belohnung Gerberstr. 31, 3 Tr. abzugeben.

Sonntag d. 15. Juni blieb ein grünseidener Regenschirm stehen. Wer selbigen Dresdn. Str. 55 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Stehen geblieben oder verloren ist ein Stock von hartem Holz mit einem Griff von Elfenbein in Form eines Pferdekopfes. Gegen Belohnung abzugeben

Frankfurter Straße Nr. 24 parterre.

Ein Dienstbuch, auf Pauline Gröber ausgestellt, ist auf dem Wege vom bairischen Bahnhofe bis zum Polizeihause verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe im Polizeihause abzugeben.

Zwei Schlüssel gingen verloren vom Johannissthal bis Petersstr. Gegen Belohnung abzugeben. Petersstr. 47 im Keller bei Wwe. Schumann.

Las ich es recht, 19?

Antworte X. —

Die Mitglieder der Kranken-Unterstützungs- u. Sterbecasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit morgen Sonntag den 22. Juni Nachmittag 3 Uhr in Herrn Poppe's Restauration, 2 Tr., zu einer Generalversammlung und halbjähr. Rechnungsabschluss eingeladen. Um pünctl. u. zahlr. Erscheinen wird dringend gebeten. D. B.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommenene Gemälde:

Partie aus Amsterdam von F. J. Boulanger in Gent.
Die Probe von A. Werner in Antwerpen.
Heimkehr von der Hutung von Demselben.
Der Krebs von Demselben.
Marine an der englischen Küste von P. J. Schotel in Kampen.
Reichenbach bei Rosenlauri von R. Kummer in Dresden.
Partie aus dem Lintthal von Demselben.
Partie bei Murg von Demselben.
Loch Catrin in den schottischen Hochlanden von Demselben.
Blick auf Florenz von Aug. Reinhardt in Leipzig.
Bei Tuzing am Starenberger See von Demselben.
Liebesantrag beim röm. Octoberfeste von W. Souchon in Leipzig.
Moses-Statue des Michel Angelo Buonarotti von Demselben.
Chocoladenmädchen von F. Remde in Hamburg.
Mädchen, einen Vogel fütternd, von Demselben.

Als Vermählte empfehlen sich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ganz ergebenst

J. Chph. Brill.

A. Brill, geb. Abels.

Leipzig, den 19. Juni 1856.

Heute erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens.

Leipzig, den 19. Juni.

J. A. Sietel und Frau.

Meine liebe Frau wurde heute von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden; Verwandten und Freunden zur Nachricht.
New-York, den 31. Mai 1856.

D. Loeschigk.

Die Geburt einer gesunden Tochter zeigen hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 20. Juni 1856.

Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt und Frau.

Gestern Nachmittag verschied unser jüngstes Kind Arthur, sechs Wochen alt. Leipzig, den 20. Juni 1856.
Carl Sothern und Frau.

Gemälde-Verloosung.

Am 23. Juni wird unsere 8. Gemälde-Verloosung im 8. Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt bis zum 23. Juni und sind bis dahin noch Actien à 1 Thlr. (für zwei Verloosungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.
Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albrecht, Frl. aus Bauen,
Arppe, Prof. a. Heisingford, und
Altbaus, Frau Oberberggrath a. Cöhlitz, Palmb.
Apt, Conditor aus Schweinfurt, Schw. Kreuz.
Appun, Kfm. a. Coburg, Stadt Hamburg.
Banch, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
Böhnstedt, Bart aus Stockholm, S. de Pol.
Bachmann, Prof. a. Heisingford, Palmbaum.
Becker, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Börsch, Def. a. Buttstädt, schwarzes Kreuz.
Barfod, Prof. a. Kopenhagen, Stadt Wien.
Bentendorf, D. a. New-York,
Bergmann, Schausp. a. Dresden,
Bebrens, Frau Hauptm. a. Hannover,
Bauer, Kfm. a. Hamburg, und
Balkofosa Frau Staatsrath a. Petersburg, Hotel
de Baviere.
Böen, Obef. a. Petersburg, und
Barkar, Frau a. Czernowiz, Stadt Rom.
Bouffac, Regoc aus Neapel, gr. Blumenberg.
Bürger Privatm. a. Leipzig, Kaiser v. Oest.
Galligton Kunstb. a. Rostock, Palmbaum.
Crapola, Frau Abf. a. Körmn, St. Nürnberg.
Gailion, Art a. Königsbada, Stadt Rom.
v. Davenberk, Stud. a. Kopenhagen, und
Drebes, Kfm. a. Ulberfeld, Palmbaum.
Dutith, Rent. a. Amsterdam, Stadt Hamburg.
Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Dörfling, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Rom.
Danstler, Frau a. Brandenburg, S. de Prusse.
Derenburg, Fabr. a. Offenbach, gr. Blumenb.
Dowfen, Prof. a. Oxford, Postenstraße 3.
Erbs, Frau a. Reichenbach, Palmbaum.
Engel, Kfm. a. Helmstädt, schwarzes Kreuz.
Eichrich, Böttchermstr., und
Eichrich, Gerber a. Gera, und
Eppstein, Kfm. a. Gera, Rauchwaarenhalle.
Erich, Pastor a. Berlin, und
Ehrenberg, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Eifers, Frau Oberstallmstr. a. Wien, Kaiser v.
Oesterreich.
Föhrina, Def. a. Podelwitz, goldne Sonne.
v. d. Gläten, Stud. aus Kopenhagen, Palmb.
Fränkel, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
Freundenberg, Part. a. Dresden, St. Dresden.
Fischer, Fabr. a. Wien, und
Förgach, Obef. a. Ghyms, Hotel de Baviere.
Föbring, Obef. a. Brandenburg, S. de Prusse.
Fischer, Kfm. a. Bremen, und
Feintuch, Kfm. a. Krakau, Hotel de Pologne.
Ferg, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Gönding, Stud. a. Kopenhagen, und
Giesner, Def. a. Gölitz, Palmbaum.
Geber, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Graf, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
Garel, Part. a. London, Hotel de Baviere.
v. Gumpenberg, Rittmstr. a. München, S. de Prusse.
Geyer, Rent. aus Dresden, gr. Blumenberg.
Herrmann, Fabr. a. Oberlungwitz, gr. Baum.
Heublon, Rent. a. London, und
Hauffer, Kfm. a. Grefeld, großer Blumenberg.
Hammer, Rentw. a. Bschölkau, goldne Sonne.

Habermann, Kfm. aus Berlin,
v. d. Houte, Rent. a. Verdo,
Heinemann, Maler a. München, und
Hengschel, Def. a. Landitz, Palmbaum.
v. Hofe, Kfm. a. Lüdenscheid, und
Hyer, Kfm. a. Kassel, Stadt Hamburg.
Heilann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Hübner, Grobsh. a. Breslau, und
Haas, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Holzapfel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Jehl, Kfm. a. Kille, Stadt Hamburg.
v. Jaczanowski, Part. a. Posen, S. de Bav.
Keller, Kfm. a. Znaim, schwarzes Kreuz.
Krieger, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Dresden.
Kop, Kfm. a. Posen, und
Kullmann, Consul a. Uddewitz, St. Nürnberg.
Kreumbach, Agent a. Berlin, Stadt Wien.
Kavaloff, Frau Colleg.-Rath a. Petersburg, und
v. Kahlisch, Kammerh. a. Rühniz, S. de Bav.
Kudler, Frau, und
Kudler, Frl. a. Pajowa, Hotel de Prusse.
Kasson, Pastor a. Mitau, und
v. Keller, Graf, Regier.-Rath a. Erfurt, großer
Blumenberg.
Kethou, Apoth. a. Pulsnitz, Stadt Berlin.
v. Kamele, Graf, Leutn. a. Gera, Münchner Hof.
Korn, Abf. a. Kautzen, braunes Roß.
Kraft, Kfm. a. Wiesenburg, grüner Baum.
Lang, Insp. a. Leuben, großer Blumenberg.
Leiter, Def. a. Buerterroda,
Leuthold, Bürgermstr. a. Pulsnitz, und
Leuthold, Apoth. a. Bischofswerda, St. Berlin.
Looie, Kfm. a. Brandenburg, und
Lehmann, Courier a. Wien, Palmbaum.
Levfen, Stud. a. Kiel, Stadt Nürnberg.
Meißner, Frl. a. Bauen, Palmbaum.
Mähler, Fabr. a. Hof, Stadt London.
Müller, Kfm. a. Pösch, und
Meyer, Kfm. a. Osen, Stadt Wien.
Meyer, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
Möhlau, Kfm. a. Gölitz,
v. Mengersen, Oberleutn. a. Wien, und
Meier, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.
Meicus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Müller, Adv. a. Zwickau, grüner Baum.
Meudeck, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
Mögly, Ingen. a. Zürich, Palmbaum.
Nastwasch, Officier, und
Nastwasch, Frau a. Genf, Hotel de Pologne.
Dier, Kfm. a. Basel, Hotel de Pologne.
Pillner, Kfm. a. Znaim, schwarzes Kreuz.
Petersen, Stud. a. Kiel, Stadt Nürnberg.
Pfeiffer, Consul a. Lübeck, großer Blumenberg.
Reglitz, Abf. a. Komniz, Stadt Berlin.
Rothe, Def. Commissar aus Weissenfels, Stadt
Gotha.
Reinhold, Kfm. a. Grefeld, Palmbaum.
Richter, Frau a. Landsberg, Stadt London.
Rohberg, Insp. a. Riesa, deutsches Haus.
Richter, Buchh. aus Hamburg, St. Dresden.
Radt, Frl. a. Körmn, Stadt Nürnberg.

Miet, Frau aus Altona, Hotel de Baviere.
v. Seth, Part. a. Malmd,
Spoll, Rent. a. London,
Ereoginsky, Part. a. Posen, und
Seligman, Kfm. a. Danzig, S. de Baviere.
Strauß, Kfm. a. Mainz,
Stein, Kfm. a. Prag, und
Eaubrich, Amtsrath a. Gerlebof, Palmbaum.
Schwarz, Major a. D. a. Saasenfelde,
Serlia, Färber a. Kassel,
Schneider, Kantor a. Waldmühlen, und
Sierfani, Brauer aus Chiavoni, Schw. Kreuz.
Schill, Kfm. a. Oefsa, und
Schifflein, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Schöder, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
Sprinchorn, Doctordrucker,
Sprinchorn, Fabr. a. Stockholm,
Schetelig, Stud. a. Kiel, und
Schlegel, Buchbindermstr. a. München, Stadt
Nürnberg.
Schauß, Kfm. a. Gera.
Schneider, Architekt a. Reichenbach,
Schüller, Frau a. Schleiz, und
Stark, Rabbiner a. Tarnowitz, Rauchwaarenh.
v. Steiger, Apoth. a. Petersburg, und
Schmitt, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere.
Eckarter, Confessorialrath a. Frankf. a/M., u.
Siewers, Buchdruckereibes. a. Prag, St. Rom.
Schappi, Kfm. aus Bresford, S. de Pologne.
Struve D. med. a. Dresden, gr. Blumenberg.
Schmidt, Apoth. a. Weida, Münchner Hof.
Schmidt, Frl. a. Wien, Kaiser v. Oest.
Träger, Fleischerstr., und
Träger, Obef. a. Ronneburg, braunes Roß
Teusmann, Kfm. a. Dielefeld, Palmbaum.
Teichner, Rent. a. Landsberg, Stadt London.
Tiedemann, Stud. a. Kiel, Stadt Nürnberg.
v. Tacjanowsky, Rent. a. Posen,
v. Trotha, Abf. a. Klenau, und
Tasch, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Uhlant, Rent. a. Grewendroich, Palmbaum.
Wallenstein, Pastor a. Gölitz, und
Weigel, Def. a. Meinsbüt, Palmbaum.
Weinberg, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.
Wiegand, Fabr. a. Altensfeld, Stadt London.
Weber, Kfm. a. Schleiz, Stadt Nürnberg.
Wiedemann, Zeugschmidt aus Gera, Rauchwh.
Willen, Kfm. a. Oefsa, Stadt Wien.
Wolke, Part. a. Malmd, und
Warburg, Frau a. Altona, Hotel de Baviere.
Wüzburg, Oberleutn. a. München, und
Wohlhaupt, Frau a. Belg. Hotel de Prusse.
Werner, Kfm. a. Mannheim, Kaiser v. Oest.
Wagner, Hoff. a. Grimwitzschau, br. Roß.
Wisterberg, Kfm. a. Göttenburg, Stadt Rom.
Wesphal, Frl. a. Plänitz, Stadt Gölitz.
Woussouphoff, Gesandtschafts-Attaché a. Peters-
burg, Hotel de Baviere.
Zipp, Kfm. a. Friedland, Palmbaum.
Zeiten, Oberbereiter a. München, S. de Prusse.
Zschimmer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
v. Zwickland, Part. a. Dortrecht, gr. Blumenb.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 20. Juni Abds. 16° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 20. Juni 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.